

30. Sep. 1939

73

Deutsches Historisches Institut

Berlin NW 7. deh 2. August 1941

praes ...

resp ...

Rom, am 27. September 1941.

7. Okt. 1941

An den

Direktor des Deutschen Historischen Instituts in Rom
Herrn Prof. Dr. E. Stengel

Berlin, NW 7

Charlottenstrasse 41.

Der unterzeichnete Hermann Reiter bittet den

1/ Herrn Direktor um Vergütung der Ausgaben für Fahrradrepara-
turen und um einen Zinsrück für seine Zahnarztrechnung.

And. Ich möchte mein Aussehen damit begründen, daß ich das
F. Rad fast ausschließlich für das Institut verwendet
habe und dafür über 14.000 Km laut Tachometer zurück-
gelegt habe und diese Generalreparatur mit Auswechseln
der Gummi absolut notwendig war.

2/ Um einen Zinsrück für die Zahnarztrechnung bitte
ich dringend, da ich auf Grund der großen Teuerung,
die hier herrscht, nicht in stande bin, die große Ausgabe
allein zu tragen.

Grüßlfr: 86- - Am Vorans bestens dankend, zeichne ich mit

2 Rechnungen als
Beilagen.

Heil Hitler!

Hermann Reiter.

zoll. mit 1 Gul.
Zu

Föhler

Gefallen und umhergekauft
für das Deutsche Historische Institut
Rom

i. H. Gussman Guss

